

Thomas Hoffmann (2018): TERRA. Globale Herausforderungen 1: Die Zukunft, die wir wollen. Themenband. Klasse 10-13. Stuttgart: Ernst Klett. ISBN: 978-3-12-104704-8; 26,95 €

„The future we want – Die Zukunft, die wir wollen“ – unter diesem Motto formulierten die UN-Delegierten der „Rio+20-Konferenz“ für nachhaltige Entwicklung ihre Vision einer nachhaltigen Entwicklung, die deutlich macht, dass Zukunft als etwas in weiten Teilen gestaltbares verstanden wird. Zur selben Zeit lässt sich in der Nachhaltigkeitswissenschaft eine Entwicklung feststellen, in der die Analyse von Problemen nicht nachhaltiger Entwicklung und die Suche nach Evidenzen für solche Entwicklungslinien zunehmend komplementiert wird durch explizit lösungsorientierte Forschungsansätze (Miller et al., 2014) und die Notwendigkeit von gesamtgesellschaftlichen Lern- und Verständigungsprozessen betont wird (Barth & Michelsen, 2013).

An diesen Entwicklungen setzt das Lehrbuch für den Geographieunterricht der gymnasialen Oberstufe „TERRA. Globale Herausforderungen 1: Die Zukunft, die wir wollen“ an und betont den Gestaltungswillen mit Blick auf zukünftige Entwicklungsprozesse als didaktische Zielsetzung. Mit seinem umfassend auf Nachhaltigkeit ausgerichteten und konsequent lösungsorientierten Ansatz, in dem ausgehend von innovativen Ansätzen und konkreten Lösungen die dahinterliegenden Problemstellungen und Herausforderungen aufgearbeitet werden, betritt das Lehrbuch Neuland und setzt sich wohltuend von klassischen Ansätzen der problem- und defizitorientierten Behandlung von Nachhaltigkeitsthemen in (Geographie-)Schulbüchern ab.

Diese Orientierung wird bereits im Prolog des Buches deutlich, in dem anhand des 1987 verabschiedeten Montreal-Protokolls zur Erhaltung der natürlichen Ozonschicht dargelegt wird, wie die Entwicklung einer am Nachhaltigkeitsprinzip ausgerichteten Lösungsstrategie sowie ein entschlossenes Handeln aller relevanten Akteure zu einer nachhaltigen Entwicklung führen kann. Im ersten Kapitel wird dann die Vision einer nachhaltigen Entwicklung in all ihren Facetten und Konsequenzen eingeführt. Angelehnt an die Kampagne „The Future We Want“ der Vereinten Nationen unter Schirmherrschaft des damaligen Generalsekretärs Ban Ki-moon wird Nachhaltigkeit dabei einerseits als wünschenswerte Zukunftsvorstellung beschrieben und vor dem Hintergrund heutiger Herausforderungen und Problemstellungen betrachtet, andererseits werden konkrete individuelle und gesellschaftliche Strategien einer nachhaltigen

Entwicklung eingeführt. Mit den nachhaltigen Entwicklungszielen (SDG) der Agenda 2030 wird hierfür ein übergreifender Rahmen erläutert und eingeführt, auf den im Buch durchgehend Rückbezug genommen wird.

In fünf Kapiteln werden dann die aus Sicht des Geographieunterrichts besonders bedeutenden Aspekte Ressourcen, Klima, Meere, Boden und Nahrungssicherheit sowie Städte behandelt, wobei die Herausforderung nicht nachhaltiger Entwicklung in ihrer komplexen Problemlage immer detailliert besprochen, aber zugleich mit konkreten Lösungsansätzen und Handlungsmöglichkeiten verbunden wird. In einem Epilog werden diese Handlungsmöglichkeiten aufgegriffen und Positivbeispiele vorgestellt, die den kreativen und lösungsorientierten Zugang des Buches noch einmal verdeutlichen. Ein umfangreiches Glossar und eine Übersicht mit überlegt ausgewählter Literatur runden das Lehrbuch ab.

Mit dem Lehrbuch *TERRA. Globale Herausforderungen 1: Die Zukunft, die wir wollen* legt Thomas Hoffmann eines der ersten umfassend auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Lehrbücher vor – sicher das erste, das konsequent auf Lösungen und Handlungsmöglichkeiten setzt und damit Schülerinnen und Schüler motivieren möchte, komplexe Herausforderungen nicht nur zu verstehen, sondern eigene Einflussmöglichkeiten zu erkennen und ergreifen zu wollen. Die Darstellung der einzelnen Kapitel erfolgt dabei überaus kenntnisreich, detailliert und anschlussfähig für den Geographieunterricht, auch wenn dadurch einige für nachhaltige Entwicklung zentrale Themen weniger prominent sind, als die Leserin erwarten würde. Warum Biodiversität nur als Unterpunkt im Kapitel Klima und Ernährung, und Landwirtschaft ausschließlich unter dem Gesichtspunkt der Bodennutzung und Nahrungssicherheit behandelt werden, lässt sich wohl nur so erklären. Eine Fülle von mutmachenden Beispielen und innovativen Initiativen ziehen sich durch das Buch – ein Ansatz, den man mehr Lehrbüchern sowie Beiträgen zum Nachhaltigkeitsdiskurs wünschen würde. Selbstlernaufgaben zur Überprüfung der eigenen Kompetenz runden das Ergebnis ab und erlauben eine vertiefte Auseinandersetzung auch wenn diese stark kognitiv auf Fachwissen orientiert sind. Eine Orientierung an den Schlüsselkompetenzen einer nachhaltigen Entwicklung (Wiek et al., 2011) könnte hier die Botschaft des Lehrbuches noch unterstreichen.

Thomas Hoffmann hat mit diesem Lehrbuch ein ambitioniertes Vorhaben erfolgreich umgesetzt. Das Ergebnis ist ein Lehrbuch, das in einer innovativen, lösungsorientierten Herangehensweise umfassend in Nachhaltigkeit einführt und komplexe Problemlagen mit dem aktuellen Forschungsstand und konkreten Handlungsmöglichkeiten verbindet. Damit ist diese Ausgabe über den engen Kontext des Geographieunterrichts eine wertvolle Ressource für alle, die im Unterricht eine fundierte Einführung in aktuelle Nachhaltigkeitsfragen vornehmen wollen.

Literatur

- Barth, M., & Michelsen, G. (2013): Learning for change: an educational contribution to sustainability science. *Sustainability Science*, 8(1), 103–119.
- Miller, T. R., Wiek, A., Sarewitz, D., Robinson, J., Olsson, L., Kriebel, D., & Loorbach, D. (2014): The future of sustainability science. A solutions-oriented research agenda. *Sustainability Science*, 9(2), 239–246.
- Wiek, A., Withycombe, L., & Redman, Ch. L. (2011): Key competencies in sustainability: a reference framework for academic program development. *Sustainability Science*, 6(2), 203–218.

Matthias Barth

doi.org/10.31244/zep.2019.02.12